

Helios MVZ stellen digitales Impfbzertifikat aus – einfach per Videosprechstunde oder auch vor Ort

- Per [Videosprechstunde](#) bundesweit möglich
- **Zusätzlich derzeit bereits in Helios MVZ in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg und Hessen sowie in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und im KV-Bereich Westfalen-Lippe**
- **MVZ in weiteren Bundesländern sollen zügig folgen**

Ab sofort stellt Helios in seinen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) geimpften Personen digitale Impfbzertifikate aus. Das Angebot gilt zunächst in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg und Hessen sowie in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen sowie im KV-Bereich Westfalen-Lippe. Nach Freischaltung durch die zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen soll das Angebot zügig auf alle übrigen Bundesländer ausgeweitet werden. Der sogenannte „digitale Impfbzertifikat“ ermöglicht den digitalen Nachweis der Corona-Schutzimpfung und soll unter anderem auch das Reisen in der EU erleichtern.

„Der digitale Impfnachweis bedeutet für viele Menschen ein Stückchen langersehnte Freiheit. Wir freuen uns sehr, diesen Menschen zu einem weiteren Schritt in Richtung Normalität zu verhelfen – egal, ob sie bei Helios oder woanders geimpft wurden“, sagt Enrico Jensch, Helios COO. „Wir werden daran arbeiten, das Angebot zügig flächendeckend auszuweiten.“ Das digitale Impfbzertifikat wird benötigt, um den offiziellen digitalen Impfnachweis zu erhalten.

Die Impfbzertifikate werden auch für Corona-Schutzimpfungen erstellt, die nicht in einem Medizinischen Versorgungszentrum von Helios erfolgt sind. Die Patient:innen erhalten ein Zertifikat mit einem QR-Code, der in eine entsprechende App ihrer Wahl eingelesen werden kann. Für die Ausstellung der Zertifikate wird die offizielle Bescheinigung über die verabreichte Corona-Schutzimpfung benötigt. Diese Bescheinigung erfolgt im analogen gelben Impfbzertifikat bzw. wird Patient:innen bei der Erst- bzw. Zweitimpfung ausgestellt.

Impfbzertifikat per Videosprechstunde

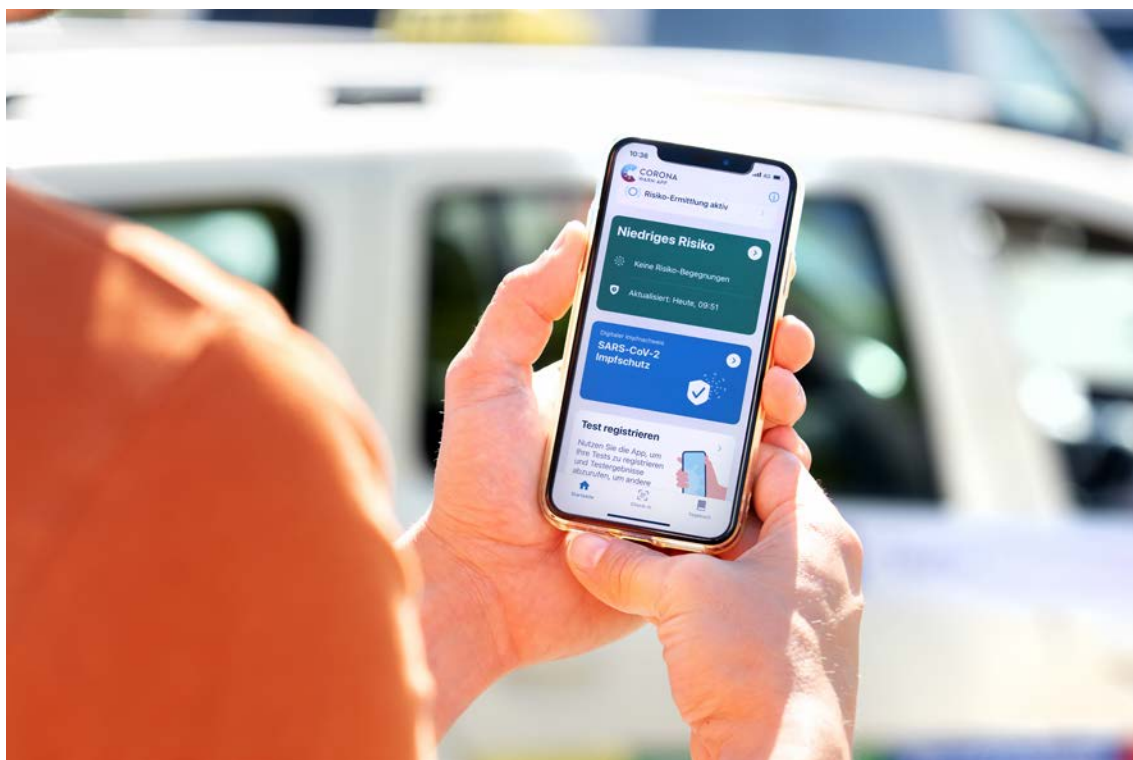
Wer nicht warten möchte bis ein bundesweites Angebot besteht, hat bei Helios auch die Möglichkeit, sich das digitale Impfbzertifikat per Videosprechstunde ausstellen zu lassen. Die Dokumente mit enthaltenen QR-Codes werden im Anschluss an den Termin postalisch zugestellt; der QR-Code kann auch bereits während der Videosprechstunde eingescannt werden. Termine für eine solche Videosprechstunde können [online gebucht](#) oder telefonisch unter der **24-Stunden-Imfbzertifikat (030) 54 45 38 88 8** vereinbart werden.

Patient:innen benötigen den offiziellen Impf- und einen Identitätsnachweis, ggf. ihre Versichertenkarte, sowie ein videofähiges Endgerät mit einer stabilen Internetverbindung.

Aufgrund erwarteter hoher Nachfrage wird um Verständnis gebeten, dass es bei der Anmeldung zu Videosprechstunden-Terminen zu Wartezeiten kommen kann.

Weitere Informationen rund um das Thema Corona gibt es unter www.helios-gesundheit.de/helios-impft

Bild: Helios MVZ stellen digitales Impfbzertifikat aus (Bild: Helios)



Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Amelie Szameit

Referentin Unternehmenskommunikation und Marketing Helios Geschäftsbereich ambulante Medizin

E-Mail: amelie.szameit@helios-gesundheit.de